Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 28 Freitag, den 2. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 31. Januar bis 1. Februar 1827.

Hr. Kaufmann Sturm von Warschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Bonin von Lupow bei Stolp, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Major v. Hanstein u. Hr. Regierungsrath Kölle nach Pommern. Hr. Lieut. u. Regierungs-Conducteur Kawerau nach Dirschau. Hr. Post-Commissarius Herhudt nach Czersk. Hr. Gutsbesitzer Baron von Schöneich nach Tromnau.

Für das evangel. luther. Seminar in Nord-Amerika ist eingekommen:

XVII. Bei Hrn. Pred. Bärreysen 1, J. F. N. 20 Sgr. 2, Wittwe A. L. S. 10 Sgr. 3, J. B. S. 1 Rthl. 4, B. G. K. 10 Sgr. Fernere Beiträge werden von allen Predigern mit Dank angenommen.

Bekanntmachungen.

Am 2. Januar c. ist in dem Hafen-Kanal zu Neufahrwasser der bereits in Fäulniß übergegangene Leichnam eines Mannes, wahrscheinlich eines Matrosen, gefunden worden, welcher mit einer blauen Jacke und grauen Hosen bekleidet gewesen. Alle diejenigen nun welche über die Person des Verstorbenen und der Veranlassung seines Todes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon dem Inquirenten Herrn Justizrath Blindow unverzüglich Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Verfolg der unterm 5. Januar c. erlassenen Bekanntmachung hat am 15ten d. M. die angekündigte Ausloosung von Königsberger Stadt-Obligationen Statt gefunden. Es sind 44 Stadt-Obligationen, deren Nummern das anliegende Verzeichniß ergiebt, im summarischen Betrage von

7810 Rthl.

aufgerufen worden. Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt mit dem 28sten d. M. ihren Anfang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag,

Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Locale unserer Kriegs-Contributionskasse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der mit der Quittung des Inhabers versehenen Obligationen und gegen Abgabe der dazu gehörigen Zins-Coupons von No. 39. ab.

Königsberg, den 15. Januar 1827.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Nachweisung der am 15. Januar 1827 verlooseten Stadt Obligationen.

№ 52. 439. 517. 1084. 2078. 2744. 2779. 2984. 3103. 3206. 3284. 3445. 3639. 3651. 4583. 4667. 4994. 5208. 5323. 5324. 5438. 5735. 5985. 8393. 8408. 9014. 9686. 10096. 10332. 10513. 10634. 10992. 10995. 11082. 11124. 11409. 12012. 12279. 12295. 12925. 13725. 14079. 14426. 14806.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Samuel David Görtz und dessen jetzige Ehegattin Auguste Pauline geb. Stein durch einen am 30. November d. J. vor Vollziehung ihrer Ehe errichteten, und am 12. December d. J. annoch gerichtlich anerkannten Vertrag die hiesigen Orts statutarisch bestehende Gemeinschaft der Güter so wie des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 15. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Viehhändler Hans Drabandt aus Pasewerck und seine verlobte Braut, die bisher unverehelichte Eleonora Constantia Virgien durch einen am 21sten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 27. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da die am 22sten d. zu Neufahrwasser abgehaltene Licitation von 19 Tonnen unreines Salz à 405 ℔ fruchtlos gewesen, so ist hiezu ein zweiter Termin und zwar auf

den 1. März d. J.

angesetzt, an welchem dieses Salz in dem Königl. Salz-Speditions-Magazin in Neufahrwasser nochmals zum Verkauf ausgeboten, dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen und gegen baare Zahlung verabfolgt werden soll.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen, Geheime Finanz-Rath Mauve.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 2. Febr. 1827. H. A. Zimdars.
C. R. Holzwich, geb. Molckentin.

Todesfall.

Nach 7tägigen schweren Leiden endete unser unvergeßliche Gatte, Vater und Schwiegervater, der Bürger und Schiffs-Kapitain Johann Andreas Gottlieb Rahtske um 5 Uhr Nachmittags an den Folgen einer Schlagberührung seine irdische Laufbahn in seinem 63sten Lebensjahre. Dieses zeigen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an R. E. Rahtske, als Wittwe.
C. F. Rahtske,
J. G. Rahtske, } als Söhne.
P. R. Rahtske,
H. W. Rahtske, als Schwiegertochter.

Danzig, den 30. Januar 1827.

Literarische Anzeige.

Es sind noch einige wenige Exemplare des Handbuchs für Seeschiffer und Schiffsrheder, 1r Thl, zum Verlagspreise zu haben Wollwebergasse No. 1991.

Aufforderung.

Da wir unsere Bedürfnisse stets baar bezahlen, so ersuchen wir Ein resp. Publikum hiemit ganz ergebenst Niemanden auf unsern Namen etwas zu creditiren, indem wir dergleichen Schulden nicht anerkennen werden.

Die Schiffs-Kapitain George Domkeschen Eheleute.

Gestohlene Sachen.

Sechs Thaler Belohnung.

Es ist gestern Abend vom Ketterhagischen bis zum Langgassischen Thore, aus einem leer fahrenden Schlitten eine große blau tuchene mit Bärenpelz gefütterte Schlittendecke entwendet worden. Obige Belohnung demjenigen, durch den ich zum Besitz der gestohlenen Decke gelange. Rauenhowen.

Langefuhr, den 29. Januar 1827.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger Mann der schon mehrere Jahre in der Handlung conditionirt, auch gegenwärtig placirt ist, die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens vorzeigen kann, auch von der Militairpflicht ganz befreit ist, sucht zu Ostern ein Unterkommen, entweder im Speicher, Holzfelde oder am gewünschtesten als Schreiber in einer Landwirthschaft bei Danzig. Das Nähere beim Kaufmann Herrn J. G. Döring 3ten Damm Johannisgassen-Ecke.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 85sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeige.

Hohe und verehrungswürdige Bewohner Danzigs!

Bei meinem nur noch kurzen Aufenthalt allhier, wo ich durch den Zeitraum meiner Anwesenheit mit so ungetheiltem Beifall belohnt worden, ist es zu meiner größten Sorge geworden, Einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum Morgen Sonnabend den 3. Februar mit einer Vorstellung zu ergötzen, woran weder Kosten noch Mühe gespart wurde, unter dem Titel:

Die Tartaren-Schlacht

und Wiedereroberung des festen Schlosses Kinast in Schlesien, durch die Tapferkeit der Pohlen,

und dadurch einen der vergnügtesten Abende zu verschaffen. S. Stephany.

Vermiethungen.

In der Langgasse No. 527. ist die erste Etage, bestehend in einem Vorder- und Hinter-Saal, Hangestube nebst Kabinet, Küche, Kammer und Keller zu Ostern zu vermiethen.

Hundegasse No. 328. ist die Mittel-Gelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere gerade über No. 251.

Eingetretener Umstände wegen ist in der Heil. Geistgasse No. 1014. ein Saal, Gegenstube, Kabinet, dazwischen eine helle Küche, eine Treppe höher eine Stube, Speisekammer und verschlossener Keller zu vermiethen.

Fleischergasse No. 98. ist eine Oberwohnung mit eigener Thür, bestehend in 2 Stuben, Küche und eigener Boden nebst Kammer zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Unterwohnung.

Miethgesuch.

Wer auf Neugarten eine Stube nebst Eintritt im Garten für diesen Sommer vermiethen will, melde sich 4ten Damm No. 1534.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Es soll das die Peter Claassenschen Erben gehörige zu Hochzeit fol. 198. des Erbbuchs und No. 5. der Servis-Anlage belegene Erbzins-Grundstück, bestehend in einem Wohnhause, Stall und Scheune, nebst einer Hufe und 1 Morgen culmisch Land, von welchem 2 Morgen Säeland mit Wintersaat bestellt sind, auf ein Jahr vom 1. Mai 1827 bis dahin 1828 meistbietend verpachtet werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 8. Februar c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit dem Meistbietenden der Pachtcontrakt abgeschlossen werden soll.

Danzig den 28. Januar 1827.

Das v. Conradische Patrimonial-Gericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In Brunshoff ist gutes Deckrohr zu verkaufen.

Bestellungen auf fichten 2- und 3füßiges Brennholz, den Klafter à 108 Kubikfuß zu billigen Preisen vom Holm nach der Stadt bis vor die Thüre des Käufers zu liefern, werden, da die Stärke des Eises den Transport gestattet, in der Langgasse No. 396. und bei den Mühlen auf dem Holm angenommen.

Blühende Hyacinthen sind im Poggenpfuhl No. 382. zu haben.

Gutes braun süß Bier der Stof à 1 Sgr. 4 Pf. und Halbbier der Stof à 8 Pf. ist zu haben im Brauhaus Pfefferstadt- und Baumgartschengassen-Ecke No. 225.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der den Erben der Kaufmann Johann Woyckeschen Eheleute zugehörige auf der Speicherinsel hieselbst in der Hopfengasse sub Servis-No. 136. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 56. verzeichnete Speicher unter dem Zeichen „die beiden Steinkrähen" welcher in seinen Giebeln massiv, in seinen Seitenwänden von ausgemauertem Fachwerk erbaut und 5 Stockwerke hoch ist, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 2765 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. Januar,
den 13. März und
den 15. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Ca-

pital der 1500 Rthl. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen einem annehmlichen Käufer belassen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 17. October 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Christian Friedrich Döring zugehörige im Kagenzimpel sub Servis-No. 522. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten Wohnhause von 3 Etagen nebst einem massiven Seitengebäude, einen Pferdestall, Wagenremise, Hofraum und Speicher durchgehend nach der Nonnengasse bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2295 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 27. Februar,
den 3. Mai und
den 3. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen, da beide eingetragene Capitalien gekündiget sind.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Jacob Milosch zugehörige auf dem Hakelwerk sub Servis-No. 801. gelegene Grundstück, welches im Erbbuche fol. 215. alt. lat. Rammbau, auf den Namen des Erblassers verschrieben worden, und in einem von Fachwerk erbauten 2 Etagen hohen Wohnhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Erben, zur Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 236 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin, welcher peremtorisch ist, auf

den 10. April 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der

Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Maurergesellen Ernst Samuel Golbach gehörige in der Paradiesgasse sub Servis-No. 1052. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einer zum Theil eingezäunten Baustelle welche $17\frac{1}{8}$ Fuß breit und 48 Fuß lang, bestehet, soll auf den Antrag der Königl. Polizeibehörde, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. März 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Wiederbebauung der Baustelle zur Pflicht gemacht wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 19. Januar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zur nochmaligen Licitation des zur Kaufmann Daniel Friedrich Dannapfelschen Concursmasse gehörigen Grundstücks auf dem alten Schloß Burgstraße sub Servis-No. 1665. und 1664. und No. 16. des Hypothekenbuchs ist ein nochmaliger peremtorischer Termin vor dem Artushofe auf

den 27. Februar c.

vor dem Auctions-Schreiber Döring angesetzt worden, welches hiedurch den Kauflustigen mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 8. September v. J. eröffnet wird.

Danzig, den 5. Januar 1827.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Isaac Fothschen Nachlaßmasse gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Greuzdorf gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 17. verzeichnete Grund-

stück, welches in circa 35 Morgen culmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes, Steinbrücker-Kampe genannt, und einem darauf erbauten Wohnhause, Stalle, Scheune und Speicher bestehet, soll auf den Antrag der Erben, Behufs ihrer Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 2834 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 26. Februar,
den 25. April und
den 26. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden auf dem Gerichtshause, der letzte in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Das dem ehemaligen Nehrungschen Ausrufer Gottfried Brick und seiner Ehefrau zugehörige, in der Dorfschaft Pasewark gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 25. verzeichnete emphyteutische Krug-Grundstück, welches in 26 Morgen 144 □R. Binnenlandes und 25 Morgen Außenlandes, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2241 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. Februar und 25. April a. f.

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 27. Juni 1827,

welcher letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Pasewark angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zahlung der Kaufsumme in baarem Gelde erfolgen muß, und dieses Grundstück gemeinschaftlich mit der ganzen Dorfschaft Pasewark einen jährlichen Grundzins von 795 fl. zu entrichten hat.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beylage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 28. Freitag, den 2. Februar 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Johann George und Florentine Tuchelschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Kunzendorf sub No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vieh- und Pferdestall, einer Scheune und 3 Hufen 26½ Morgen freiköllmischen Landes bestehet, soll auf den Antrag einiger Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 5206 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. Februar,
den 10. April und
den 20. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich werden die etwanigen Eigenthümer oder Inhaber des über die No. 2. auf den Grund der gerichtlichen Zugeständigkeit vom 30. September 1793 ex Decreto vom 5. Juli 1794 für den Johann Jacob Störmer eingetragenen 82 Rthl. 9 Sgr. 7 Pf. ausgefertigten Documents, mit dem Bemerken, daß der eingetragene Gläubiger über dieses Capital quittirt hat, das Document aber fehlt, und unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. November 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Das zur Johann Jacob Tetzlaffschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub No. 3. a. in dem Stadt-Dorfe Vogelsang gelegene, aus einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune, und 150 □Ruthen Land bestehende und gerichtlich auf 519 Rthl. 4 Sgr. abgeschätzte Grundstück, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 2. März,

den 3. April und
den 8. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Nachdem über den Nachlaß des Eigenthümers Johann Jacob Tetzlaff auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem letzten Bietungs-Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und von Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß im Hypothekenbuche des sub hasta gestellten Grundstücks Rubrica III. loco 4. für die Kornmesser Jacob Nowackschen Minorennen hieselbst, auf den Grund des gerichtlichen Vergleichs vom 22sten und confirmirt den 23. Februar 1804, 87 Rthl. 22 Gr. 4½ Pf. eingetragen stehen, daß diese Post anderweitig sicher gestellt worden, jedoch im Hypothekenbuche des Grundstücks No. 3. Litt. A. zu Vogelsang nicht gelöscht werden kann, weil das darüber ausgefertigte Document, nämlich die Ausfertigung des gerichtlichen Vergleichs vom 22sten und confirmirt den 23. Februar 1804 und der damit verbundenen Hypotheken-Recognitionscheine vom 22. Februar ej. angeblich verloren gegangen.

Es werden daher zu dem letzten Bietungs-Termine alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die gedachte Post und das darüber ausgestellte Instrument Anspruch zu machen haben, zur Wahrnehmung ihrer Rechte unter der vorigen Verwarnung hiedurch vorgeladen.

Marienburg, den 19. December 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die zum Catharina Masurkeschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich das Haus in Putzig in der Danziger Strasse sub No. 78. nebst Zubehör taxirt auf 354 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. und das Part Bürgerland bei Putzig sub No. 25. nebst Scheune, taxirt auf 338 Rthl. 10 Sgr. sind Behufs der Erbauseinandersetzung zur Subhastation gestellt und ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. April d. J.

hieselbst zu Rathhause angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann und die Taxen der Grundstücke in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegen.

Putzig, den 20. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlaß der verwittweten Unterförsterin Anna Catharina Löser gehörige, in Mechau sub No. 2. Litt. B. gelegene, in einer Kathe mit 3 Morgen Magdeb. und 15 Rthl. zu erhebenden Feuerkassen-Geldern bestehende und durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 77 Rthl. 25 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte After-Erbpachts-Käthner-Grundstück, ist Behufs der Erbauseinandersetzung zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 7. Mai d. J.

im Königl. Domainen-Amtshause zu Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 23. Januar 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der hiesigen jüdischen Gemeinde zu erbpachtlichen Rechtrn zugehörige, auf dem hiesigen Stadtwall neben der Synagoge gelegene, in einem Wohn- und Badehause bestehende und durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 353 Rthl. 26 Sgr. abgeschätzte erbpachtliche Grundstück ist vermöge Judicats Behufs der Auseinandersetzung zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. April d. J.

hieselbst zu Rathhause angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebote nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 27. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Gerber Friedrich Senger zugehörige, aus einem Familienhause von 4 Stuben auf der Vorstadt, einer Scheune, einem Stall und einer Hufe Säeland bestehende Grundstück hieselbst, wovon die Gebäude auf 551 Rthl. und das Land auf 350 Rthl. abgeschätzt worden, Schulden halber meistbietend veräußert werden. Es werden daher Kauflustige aufgefordert sich mit ihrem Gebot in dem hieselbst auf

den 26. Februar,

den 26. März und
den 25. April c.

anstehenden Bietungsterminen zu melden, und soll im letzten peremtorischen Termin, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag dem Meistbietenden sofort ertheilt werden.

Stargardt, den 9. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 1. Februar 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	
— 3 Mon. — & — Sgr.	
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	
— 70 Tage — & — Sgr.	
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.	
Berlin, 8 Tage pC. Agio	
2 Woch. — 2 Mon. & pC. d.	

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 22½	— : —
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 27ten bis incl. 31. Januar 1827.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande: der Schffl. Sgr.	45—52	43 — 46½	32—36	22—27½	50—56

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 25ten bis 31. Januar 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 7 Paar copulirt und 21 Personen begraben.